

MANAGEMENTKONSOLIDIERUNG IN DER PLANUNG

Nachdem Budgets und Forecasts für die Einzelgesellschaften erstellt wurden, steht das Controlling vor der Aufgabe, diese auf ein Konzernergebnis zusammenzuführen. Äußerst aufwendig kann sich die Identifikation und Auflösung von Abstimm-differenzen gestalten. Nachträgliche Änderungen in den Teilplänen treiben sowohl den Arbeitsaufwand als auch das Fehlerpotential in die Höhe. An dieser Stelle setzt das CoPlanner Modul für Managementkonsolidierung an und punktet beim Controller durch den hohen Automatisierungsgrad und zwei kombinierbare Varianten:

Top-Down oder Bottom Up - Der Sender oder Empfänger gibt vor:

Liegt die Hoheit zu Leistungsbeziehungen im Konzern bei einem der Partner, kann die Managementkonsolidierung für Aufwand und Ertrag sowie Schulden unter Ausschluss jeglicher Abstimm-differenzen vollständig automatisiert werden.

Ein einfaches Beispiel: Die Muttergesellschaft Bike GmbH produziert Fahrräder und vertreibt diese weiter an die Vertriebsgesellschaften in den verschiedenen Ländern. Da es vorgegebene Abnahmemengen für die Vertriebsgesellschaften gibt, kann der Intercompanyumsatz durch die Mutter vorgegeben werden. Im Modul für Managementkonsolidierung werden nun Buchungsregeln hinterlegt, die den Intercompanyumsatz direkt auf den Wareneinsatz der Vertriebsgesellschaft durchreichen. Da in der Planung für alle Unternehmen die gleichen Währungsrechnungskurse gelten, sind bei dieser Variante Abstimm-differenzen per se ausgeschlossen.

Gegenstromverfahren – Beide Seiten planen unabhängig

Planen beide Partner nun doch unabhängig voneinander, so führt dies unweigerlich zu Abstimm-differenzen. Dabei ist es nun wichtig, dass das Controlling bei der Auflösung dieser durch die Software möglichst gut unterstützt wird. Durch die Bildung von Abstimmgruppen können die Intercompany-Sachverhalte in Auswertungen gegenübergestellt und Differenzen punktgenau in Abstimmerichten identifiziert werden. Die Auflösung dieser kann infolge vor allem bei geringen Abweichungen automatisiert über Ausgleichskonten erfolgen oder natürlich durch die Anpassung der geplanten Intercompanyumsätze- oder Aufwände.

Nach unterschiedlichen Sachverhalten lassen sich beide Varianten durchaus kombinieren.

Abgerundet wird das Modul durch Auswertungen, die Einblick in die Zusammensetzung des Konzernergebnisses bieten und in Web sowie Powerpoint und Word bereitgestellt werden können.

